

B a r m e n
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Str. 714 u. 4997.

Die Anschlußbewegung.

Reichsparteitag der großdeutschen Volkspartei nahm eine Entschiedenheit an, in der der bisherigen Tätigkeit des auswärtigen Amtes das größte Mißtrauen ausgesprochen und die Reichsparteileitung und der Abgeordnetenverband aufgefordert wurden, alle Mittel aufzubieten, um die ansehnlichste Tätigkeit des auswärtigen Amtes lahmzulegen. Eine weiter angenommene Entschcheidung besagt, daß das glänzende Ergebnis der Abstimmung in Tirol und Salzburg und der Einbruch im Inn- und Ausland die Bedeutung dieses Mittels zur Erreichung des Selbstbestimmungszweckes beweisen. Der Reichsparteitag erwartet, daß die Partei auch in einer Zeit, in der sie den Mitteln der Annahmestimmgebung keinen Gebrauch machen könne, ihre aktive Anschlußpolitik fortsetze, und spricht die Überzeugung aus, daß jede Politik, die es sich zum Ziel setze, die wirtschaftliche Lage Österreichs zu verbessern, in der Linie der Anschlußpolitik gelegen sei. Der Reichsparteitag billigt die Verpflichtung der Partei, an der Durchführung der Kreditation des Völkerbundes mitzuwirken, er erwartet jedoch, daß der Abgeordnetenverband jedem Versuch, diese Kreditation als Mittel zur Erreichung politischer Zwecke zu mißbrauchen, mit aller Entschiedenheit entgegentritt.

Deutschland hemmenden Bestimmungen zu erörtern. Der Minister habe gesagt, das Findendebe denfalls zu wollen. Weiter erklärte Frick, daß es der Wille des deutschen Volkes sei, unter freien Umständen die Klüfte der Selbstzucht buben zu wollen. Der Präsident der Verein, Dr. Dingeldey, kam in seinen Redezeit auch auf die Verständigung der Regierung des Reiches zu sprechen. Er wies aber die Klüftefrage zu brechen und stellte fest, daß die Unterredung zwischen dem Kaiser und Reichspräsidenten in Berlin wesentlich anders gelaufen habe, als der Öffentlichkeit mitgeteilt worden sei. Der Reichstagspräsident habe die Selbstzucht Abkündigung als eine offene Klüfte die Gründung des Reiches des Reiches, Man habe damals Dr. Dingeldey zugeworfen, dem Reichspräsidenten ein Interdikt zu erteilen, in dem er erkläre, daß er ein Gegner des Reiches sei. Der Reichstagspräsident habe dies aber abgelehnt.

•

Die Abkündigung.

WTB. Wien, 23. Juni. (Dr. abt.) Am 16. Juli findet in Paris die erste Sitzung der gemischten Kommission zum Studium der Abkündigung statt, die auf Grund des Reiches der letzten Reichsversammlung geschaffen wurde. Da der Verwaltungsrat des internationalen Arbeitsamtes sich weigerte, die Ernennung von drei Vertretern der Arbeitgeber vorzunehmen, wurden diese vom Generalsekretariat direkt ernannt. Das Generalsekretariat wählte einen dänischen, schwedisch-schwedischen und kanadischen Vertreter.

WTB. London, 28. Juni. (Dr. abt.) Einer Zusammenkunft zufolge fand gestern in London die erste Sitzung des ersten internationalen Kongresses der Handelskammern statt. 20 Staaten waren vertreten. Beford, der Präsident der Standard Oil Company, erklärte, die amerikanischen Kaufleute wünschen lebhaft, mit allen Kräften am Wiederaufbau mitzuwirken.

Bei einem Krüge Münchener und mehreren Zigarren dem Bruder des jungen Ehemannes Gesellschaft.

Hella stieg schließlich auch dazu. Sie schickte vor weiteren Auseinandersetzungen mit Frau Rumpolt. Die Konkubinswirthin war tief getränkt darüber, daß sie nicht zur Hochzeit ihrer Pensionärin eingeladen war.

„Aber wo bleibt nur dein Mann?“ fragte Albert Berenbrof ungeduldig, immer wieder die Uhr ziehend. Er hatte mehr Heißhunger als Hella, über deren Wesen ein leiser Hauch von Wehmuth lag.

Es ging schon auf elf, als endlich unten ein Auto rasselnd und lauchend vorfuhr. Auf dem Bod war ein stattlicher Poiten Gepard ausgeschmückt.

„Er ist da! Er ist da!“ rief das Stubenmädchen aufgeregt. Und sofort stürmten die Amerikanerinnen aus ihren Schlafstimmern.

„Na, das ist ja eine nette Bekkerung. Rinder“, sagte er lachend. „Der Herr Kammerjänger hat mir da ein superbes Hochzeitsgeschenk ausgebaut.“

„Doppelter?“ Hella sah ihn mit einiger Sorge an. Dinter seinem freudigen Ton wirkte lie einen starken Arger, den er sich nur nicht anmerken lassen wollte.

„Also hört nur. Er war doch nach seinem Willfall hier direkt nach London gefahren. Dori sollte er in Opera-Hause singen, mußte aber absagen wegen eines Chrentschens. Das hat man ihm doch hier schon angemeldet, nicht? Nun hat er oben einen Londoner Spezialarzt zugezogen, der hat ihm ein grobhartiges Gutachten ausgefertigt, und darin heißt es, es wäre eine innere Verletzung da. Blauserg, wohl der Teufel, — und das hat die Folge von der Dörseige, die ich ihm damals appliziert habe.“

Diesen Vorfall hatte Hella ganz vergessen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Industrie.

Geibel Rastenberg, Braunsch.

Generalverordnungen.

Verkehrsweisen.

Das Rückverleihen des B. 1930 wurde am 1. 1. 1931 auf 37,50 Mark

Berliner Kassekurse vom 28. Juni.

Wart Heberichs. Hier in den Künigsstat wurde Bon-
Der Kirchland in Offen gewaltit.

Banken.

GA. Bank für Handel und Industrie
Die am 27. dieses Monats in Darmstadt abgehaltene Generalversammlung der Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) setzte die Dividende wie vorgeschlagen auf 10 Prozent fest. Neu gewählt in den Aufsichtsrath wurden die Herren Berner Carl, Düsseldorf, Vulliamt W. Rühlst, München, und Otto Schweitzer

Breslau. Die ORBANIT-FAK Fabrik und Gewerkschaft in Zschigau i. S. wird für das Reichsital 1920 eine Dividende von 8 Prozent verschicken. Das Reichsital soll um 15 auf 50 Millionen Mark erhöht werden. Die neuen Aktien sollen durch die Berliner Handels-Gesellschaft den Aktionären zum Bezuge angeboten werden.

Bankenverschmelzung. Die Hauptversammlung der Bank für Handel und Gewerbe, v. G. m. b. H. in Hamburg, die im vorigen Jahre von den hiesigen Volksbankorganisationen gegründet wurde, genehmigte einstimmig die Liquidation der Gesellschaft und den Übergang des Geschäfts an die Handels- und Volksbank v. G. m. b. H. in Hamburg-Hertel.

Schiffahrt.

Das Hauptziel der Rhein-Main-Zonenausschüsse ist, dem 4. bis 6. Juli wird eine volkswirtschaftlich und verkehrspolitisch überdeutende Tagung in München stattfinden. Der Zentralverein für deutsche Binnenfliegerei, der Rhein-Zonaa-Flottenverband und der deutsch-amerikanische und englisch-amerikanische Verband für Binnenfliegerei haben sich zusammengefasst, um vom 4. bis 6. Juli das Rheinprojekt der Rhein-Main-Zonaa-Flottenfrage und alle mit dem Rhein und dem Zonaa zusammenhängenden Verkehrsfragen in entscheidender Weise zu klären und werden auch die wirtschaftlichen Bedürfnisse längere und kürzere Strecken zwischen den Zonen berücksichtigen. Die Tagung soll grundlegend für die weitere Entwicklung von Rhein-Main und Zonaa als Verkehrswege sein.

Der in Italienische Kaiserreich
Wem Verzicht der italienischen Kaiserreich
„Wien“ ist zu entnehmen, daß sie mit Unterstützung der
italienischen Regierung und gemeinschaftlich mit der Ge-
sellschaft „Maritima Italiana“ den Dampfer
„Grimm-Zieler-Italien“ und durch das Tiefsee
ausgenommen. Es ist. Auch der für die deutsche
Bulle die wichtige Dienst zwischen der Wien und der
Nordsee. Es wieder ausgenommen worden.

Außenhandel.

GA Ungarische Gefäße für Dorn
land. Budapest, 27. Juni. (Eig. Drabid.) Der
Verkehrsminister für Gefäßexport hat seine Zustimmung
zur Abfuhr von 30 000 aus Gefäß für den Export
und Österreich für die nächsten 2 Wochen erteilt.
Hederzeugung an Verzeleum
bullen in Amerika. Die Entdeckung der Verzeleum-
zooium-Zufälle und die dadurch entstehende Lieber-
produktion an Verzeleum gibt größeren Unternehmungen
Anlass, ihre Produktion zu vergrößern. So hat jetzt die
Öl und Gas Association beschlossen, alle weiteren Bohr-
arbeiten einzustellen; andere Gesellschaften folgen diesem
Beispiel. Die Gasproduktion ist die größte dieser
die jeweils in den Vereinigten Staaten erzielt worden
ist. In Independence (Kansas) wurde der Preis für
Midcontinent wohl überaus drückend, und vom
15. März bis 1. Juni 1910 stieg der Preis.

Warenmärkte.

Wietzschbittapize 2191 Mart.

Größere Kugeln von Baumwolle aus Arabie kommen auch hierher. Es haben sich in Amerika schon seit verläufige Jahre Gefächeln gebildet, die die Baumwolle aus Amerika verdrängen wollten. Sie sind auch den deutschen Käufern sehr beliebt, weil sie sehr feine und weiche sind. Sie sind aber sehr teuer und werden nur von den feinen Käufern gekauft. Sie sind aber sehr teuer und werden nur von den feinen Käufern gekauft.

Wertpapierbörse.

[illegible]

Dewissen.

[illegible]

für drahtige Überweisungen	27. Juni		28. Juni	
	Geld %L	Valut %L	Geld %L	Valut %L
England 100 Schilling	1047.50	167.50	1047.50	167.50
Belgien 100 Bel.	107.50	16.75	107.50	16.75
Holland 100 fl.	107.50	16.75	107.50	16.75
Dänemark 100 Kr.	112.50	16.75	112.50	16.75
Schweden 100 Kr.	112.50	16.75	112.50	16.75
Norwegen 100 Kr.	112.50	16.75	112.50	16.75
Frankreich 100 fr.	125.00	20.83	125.00	20.83
Italien 100 Lire	75.00	12.50	75.00	12.50
Spanien 100 Pes.	16.67	2.78	16.67	2.78
Portugal 100 Esc.	20.00	3.33	20.00	3.33
Schwiz 100 Sfr.	100.00	16.67	100.00	16.67
Österreich 100 Sch.	100.00	16.67	100.00	16.67
Ungarn 100 Kr.	100.00	16.67	100.00	16.67
Russland 100 Rub.	100.00	16.67	100.00	16.67
Japan 100 Yen	100.00	16.67	100.00	16.67
Amerika 100 D.	100.00	16.67	100.00	16.67

Aachen-Genußsch.	0	-	-	Ankerwerke
Elektr. Hochb. Vz.	5	94.50	94.50	Annener Guß
Baltimore u. Ohio	-	463.00	461.00	Arenberg Bee
Canadabahn	-	-	-	Augsburg-N
Luxembg. Pz. Hx.	-	-	-	Bad. Anilin-

Schiffahrts-Aktion		120.00	
Schiffahrts-Aktion			
Argo Dampfschiff	80	100.00	76.00
Dtsch.-Austr. D.	10	100.00	47.50
Hb.-Amer. Paketf.	8	100.00	138.75
Hb.-Schwimer Dsch.	10	100.00	—
Hansa Dampfsch.	10	100.00	—
Norddeut. Lloyd	10	140.00	140.00
Ver. Schiffahrt	8	100.00	—
Banken			
Barm. Bankver.	10	100.00	100.00
Barm. Kreditbank	10	100.00	100.00
Berg. Mär. Ind.	10	100.00	100.00
Ber. Handelsge.	10	100.00	100.00
Ber. Egypt. Bank	10	100.00	100.00
Comm. u. Fretsch	10	100.00	100.00
Disconto Bank	10	100.00	100.00
Dtsch. Asiat. Bank	10	100.00	100.00
Deutsche Bank	10	100.00	100.00
Disconto Komm.	10	100.00	100.00
Dresdner Bank	10	100.00	100.00
Essen Kreditan.	10	100.00	100.00
Kassab. B. f. Dtsch.	10	100.00	100.00
Quand. Banker Bank	10	100.00	100.00
Reichsbank	10	100.00	100.00
Brauereien			
Berliner Kindl	10	455.00	457.00
Böhm. Brau. Ber.	10	—	402.00

[illegible][illegible]

erko	16	614.00	612.00	Zellstver, Dresden	15	514.00
erko	24	474.50	475.00	Zellstoff, Waldhof	15	517.50
stätten	24	517.00	518.00			
unk-	10	39.00	39.75			
tra f.	30	706.00	720.00			
15	10	534.00	525.00			
15	15	459.67	444.80			
15	15	446.00	35.00			
15	15	237.00	231.00			
15	15	839.00	839.00			
15	15	435.00	—			
15	15	330.00	325.00			
15	15	396.00	—			
15	15	380.00	—			
15	15	681.00	—			
15	15	356.00	341.00			
15	15	510.00	603.00			
15	15	783.00	790.00			
15	15	665.00	662.00			
15	15	620.00	620.00			
15	15	551.00	571.00			
15	15	209.76	221.00			
15	15	766.00	—			
15	15	423.00	429.50			
15	15	500.00	605.00			
15	15	296.00	310.00			
15	15	339.00	342.00			
15	15	237.00	294.75			

80.00
 81.00
 82.00
 83.00
 84.00
 85.00
 86.00
 87.00
 88.00
 89.00
 90.00
 91.00
 92.00
 93.00
 94.00
 95.00
 96.00
 97.00
 98.00
 99.00
 100.00

